

MARTIN DAUR

Die eine Kirche und das zweifache Recht

Jus Ecclesiasticum

9

Mohr Siebeck

JUS ECCLESIASTICUM

Beiträge zum evangelischen Kirchenrecht
und zum Staatskirchenrecht

Herausgegeben von

AXEL FRHR. V. CAMPENHAUSEN

MARTIN HECKEL · KLAUS OBERMAYER

GUSTAV-ADOLF VISCHER · RUDOLF WEEBER



CLAUDIUS VERLAG MÜNCHEN

MARTIN DAUR

Die eine Kirche und das zweifache Recht

Eine Untersuchung zum Kirchenbegriff
und der Grundlegung kirchlicher Ordnung
in der Theologie Schleiermachers

Jus Ecclesiasticum

Band 9



1970

CLAUDIUS VERLAG MÜNCHEN

Geschäftsführender Herausgeber:
PROF. DR. MARTIN HECKEL
74 Tübingen, Auf dem Kreuz/Lieschingstr. 3

Alle Rechte
auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.
Druck: Buchdruckerei Universal, München 5.
Printed in Germany.
ISBN 978-3-16-637081-1
eISBN 978-3-16-163088-0 unveränderte eBook-Ausgabe 2024

VORWORT

Die Arbeit fand im Jahre 1965 ihren Abschluß und lag der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen als Dissertation vor. Sie wurde zur Drucklegung in einigen Teilen verbessert und erweitert, blieb jedoch in der Grundanlage unverändert, insbesondere, was die Stellungnahme zu der Forderung Schleiermachers nach Eigenständigkeit des Evangelischen Kirchenrechts anlangt.

Die Diskussion um Kirche, Kirchenrecht und Kirchenreform ist in den Jahren, die dazwischen liegen, rasch vorangeschritten. Konkrete Problemstellungen und Anliegen ließen die Frage nach den Grundlagen vielfach aus dem Gesichtskreis treten. Der Ruf nach Demokratisierung der Kirche hat sich – wenigstens in der westlichen Welt – mächtig erhoben, und oft kann der Eindruck entstehen, als gehe es heute vor allem darum, das Modell einer parlamentarischen Demokratie für die Volkskirche nutzbar zu machen.

Vieles ist zu tun. Aber wem Geschichte nicht bedeutungslos geworden ist, dem wird nicht verborgen bleiben, daß mancher scheinbar neue Gedanke nicht neu ist, und mancher Weg, der Hoffnung weckt, sich gestern schon als Irrweg erwies. Er wird freilich auch in Rechnung stellen müssen, daß andere Lösungen der Vergangenheit auf Voraussetzungen beruhen können, die uns fremd geworden sind. Schleiermachers Gedanken sind davon nicht auszunehmen.

Die Anregung zu dieser Untersuchung erhielt ich von Herrn Professor Dr. Martin Heckel, dem ich für vielerlei Hinweise und mannigfache Förderung Dank schulde.

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	15
Die Frage nach der Gestaltung kirchlicher Ordnung (15). Schleiermachers Legitimation (16). Sein Einfluß auf die kirchenrechtliche Grundlagenforschung der Vergangenheit (18). Aufgabe der Untersuchung (19).	

Erster Hauptteil

DIE EINE KIRCHE ALS DER ORT DES KIRCHENRECHTS

1. Der doppelte Kirchenbegriff des Kollegialismus	23
Die Kirche als Zweckgesellschaft (23). Die Kirche als freie Gesellschaft (23). Ihre Abhängigkeit gegenüber dem Staat als Ursprung des doppelten Kirchenbegriffs (24) Kirche in ihrer ursprünglichen und Kirche in ihrer gegenwärtigen Gestalt - Gemeinde der Gläubigen und Gemeinde der Berufenen - Kirche der Heiligen und Allgemeine Kirche. Ausklammerung des theologischen Kirchenbegriffs bei Mosheim (27). Der Kollegialismus als Höhepunkt der Trennung zwischen sichtbarer und unsichtbarer Kirche (27).	
2. Die Kirche des Glaubens und die Kirche des Rechts in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	28
Der Versuch, das Getrennte zu vereinen (28). Die eine Kirche nach ihrer sichtbaren und unsichtbaren Seite bei Stahl (29). Vereinigungsversuche bei Puchta, Höfling, Kahl (30). Warum wurde die Unterscheidung überhaupt aufrechterhalten? (31) Bedürfnis nach Sicherung und Zweifel an der Vereinbarkeit von Recht und Kirche. Höfling und die dreifache Tendenz der Unterscheidung im Kirchenbegriff (33) Personale und tolerierende, schisma-bedingte und rechtsbegründende Unterscheidungstendenz. Im Ergebnis keine Überwindung der kollegialistischen Trennung im Kirchenbegriff (35). Günther Holstein (37).	
3. Die Kirche der »Reden«	38
Das Leben in der Stadt Gottes (38). Die Priorität der Frömmigkeit gegenüber der Kirche (39). Der Gegensatz zwischen triumphierender und streitender Kirche (39). Die Bedeutung der streitenden Kirche für die triumphierende (40). Notwendige Reinigung der streitenden Kirche von allen Einmischungen des Staates (41). Verwandtschaft und Unterschiedlichkeit gegenüber der Pfaffschen Lehre (42) Letztlich kein »freier Zusammenschluß« - Fehlen einer rechtsbegründenden Unterscheidungstendenz. Fragliche Realität der wahren Kirche (44). Der apologetische Charakter der »Reden« (45).	

4. Die Kirche der Glaubenslehre	46
a) <i>Glaube und Kirchengliedschaft; die eine Kirche der Glaubenslehre</i>	46
Überblick über den Aufbau der Glaubenslehre (46). These gegen den Kollegialismus: Priorität der Kirche gegenüber dem Glauben (47). Scheinbare Antithese: Die Kirche als freier Zusammenschluß bereits Gläubiger (48) Einseitige Hervorhebungen in der Literatur. Synthese in der Umkehrbarkeit des Abhängigkeitsverhältnisses zwischen Glaube und Kirchengliedschaft (50) Taufe, Glaube und Kirchengliedschaft als dialektischer Zusammenhang - Interpretation der Verhältnisbestimmung zwischen Protetantismus und Katholizismus in § 24 der Glaubenslehre - Extra ecclesiam nulla salus und das Kirchesein in der Gemeinschaft der zwei oder drei - Auswirkungen auf die Gestaltung der kirchlichen Ordnung - Auswirkungen auf das Verständnis von § 115 der Glaubenslehre - Der Gemeinschaftsbegriff - Gemeingeist und Geistesumlauf in der Kirche. Die Kirche der Glaubenslehre und die Kirche der »Reden« (69).	
b) <i>Scheinbare Verdoppelung im Kirchenbegriff: der innere und der äußere Kreis</i>	70
Der äußere Kreis begründet kein corpus permixtum (70). Der äußere Kreis als Ort des Wachstums der Kirche (73). Der äußere Kreis als Ort der getauften Kinder (74).	
c) <i>»Sichtbare« und »unsichtbare« Kirche</i>	75
Sichtbarkeit im natürlichen Sinn (75). Keine sichtbare Kirche als corpus permixtum (76). Die Nachwirkungen aus dem Gesamtleben der allgemeinen Sündhaftigkeit (76). »Sichtbare« Kirche als Kirche des Irrtums (78). »Sichtbare« Kirche als Kirche der Zerteilung (78). Der Bedeutungswandel im Begriff der sichtbaren Kirche (79). Wegfall der rechtsbegründenden Unterscheidungstendenz (79). Unausweichlichkeit der schismabedingten Unterscheidung (81). Die Partikularkirche als Konfessionskirche (81) Kein konfessionalistischer Weg - Relativistische Lösung? - Das falsche Ausspielen der Objektivität gegen die Subjektivität - Die Unmöglichkeit der Distanz - Mission unter Teilkirchen.	

Zweiter Hauptteil

DIE EINE KIRCHE UND IHRE ORDNUNG

1. Grundsätze der Kirchenleitung	93
Abrücken von der pneumatischen Anarchie der »Reden« (93).	
a) <i>Die Einzelgemeinde als Ausgangspunkt der kirchlichen Verfassung</i>	94
Die Priorität der Einzelgemeinde (94). Abhängigkeit dieses Ausgangspunktes vom Verständnis der Kirche (94). Vorzug der Presbyterialverfassung (96).	

b) *Die Bedeutung des Gegensatzes* 97

Ursprüngliche Gleichheit der Glieder (98). Innere und äußere Ungleichheit, freie Selbständigkeit und lebendige Empfänglichkeit (98). Erforderlichkeit der Organisation zur Aufrechterhaltung des äußeren Gegensatzes (100). Das geistliche Amt (101) Dialektische Wechselbeziehung zwischen Vorgegebenheit und menschlicher Verfügbarkeit - Scheinbare Übertragungstheorie - Antithese in der Priorität des Amtes gegenüber der Gemeinde - Antithese in der Vorordnung des Tatbestands der Ungleichheit - Mangelnde Vergleichbarkeit der Position Schleiermachers - Abschwächung der Bedeutung des Predigtamts.

c) *Kirchenregiment und Kirchendienst als Orte der Kirchenleitung* 106

Theologie als »positive Wissenschaft« (106). Vorrang der praktischen Theologie als der Lehre von den Kunstregeln über die Kirchenleitung (106). Der Unterschied zwischen Kirchendienst und Kirchenregiment (107). Leitende Tätigkeit im Kultus und in der Anordnung der Sitte (108). Ununterscheidbarkeit dieser Tätigkeiten im Kirchendienst (109) Auch die anordnende Tätigkeit ist nur Stärkung des Gemeingeistes. Der geistliche Charakter des Kirchenregiments (110). Das Kirchenregiment als notwendiges Übel (111) Widerspruch zu den bisherigen Ergebnissen?

d) *Das Wesen der Kirchenleitung als geistlicher Leitung* 113

Seelenleitung als Ziel und Mittel der Kirchenleitung (113). Schleiermacher und Sohn (115). Schleiermacher und die Bestimmung des Verhältnisses von Kirchenamt und Kirchenregiment im 19. Jahrhundert (115) Vergleich mit der Trennung und der neulutherischen Identifizierung beider Ämter - Vergleich mit der reformatorischen Anschauung - Gründe für die Trennung von Kirchenamt und Kirchenregiment - Zusammenhang mit dem Kirchenbegriff. Die Frage nach dem ius divinum und die Nivellierung von Predigtamt und äußerer Kirchenleitung (121) Predigtamt und äußere Kirchenleitung als Fortsetzungen der Tätigkeit Christi. Das Schlüsselamt als die Quelle kirchlicher Gesetzgebung und Verwaltung (122). Die Stellung der Geistlichkeit in der Kirchenleitung (123).

2. *Kirchliche Ordnung und weltliches Recht* 126

Der Begriff »Kirchenrecht« im Verständnis Schleiermachers (126). Die beiden Merkmale der königlichen Tätigkeit Christi (127). Ihre Wiederkehr in der Praktischen Theologie als Kennzeichen der Kirchenleitung (128).

a) *Kirchliche Ordnung und die Geltungskraft des Gesetzes* . . . 128

Der Staat als Organismus (128). Das staatliche Gesetz als Funktion des Bildungsprozesses (129) Seine Kraft, sich gegen den Gemeingeist zu behaupten - Seine Beschränkung auf die identisch-bildende Tätigkeit - Seine notwendige Allgemeinheit und Geltungskraft. Schleiermachers Idee vom staatlichen Gesetz in der Polemik zur Gesetzgebung seiner Zeit (134). Die Notwendigkeit der Regel in der Kirche (135). Leugnung der Autonomie des kirchlichen Gesetzgebers (136). Folgerungen für die Geltungskraft des kirchlichen Gesetzes (137) Möglichkeit des Verzichts auf dessen

formalen Geltungsanspruch - Notwendigkeit dieses Verzichts. Schleiermachers Fortschrittsglaube (139). Bekenntnisschrift, Kirchenregel und Kirchengesetz (140).

b) Kirchliche Ordnung und die Herrschaft des Zwangs 142

Weltliche Strafgerichtsbarkeit und »Kirchenzucht« in der Christlichen Sittenlehre (142). Die unterschiedliche Zielrichtung staatlichen und kirchlichen Gesetzes (144). Gesetz und Rechtfertigung (144). Folgerungen für die Anwendung des Zwanges in der Kirche (146).

c) Kirche und Staat 147

Verwendbarkeit des Rechtsbegriffs (147). Die Frage nach der Ergänzbarkeit kirchlicher Ordnung durch staatlichen Rechtszwang (147). Die Sonderung der beiden Reiche in der Glaubenslehre (149) Begründung des Rechts aus dem Wesen des Staates - Keine Einwirkungen vom Reich Christi auf das Reich der Welt - Der Christ im Reich der Welt - Keine Einwirkungen des Reiches der Macht auf das Reich Christi - Stellung der Obrigkeit in der Kirche. Die Sonderung der beiden Reiche in der philosophischen Ethik (152). Äußere Abhängigkeit der Kirche vom Staat (154). Keine Forderung nach Übertragung kirchlicher Gewalt (155) Kirchliche Freiheit als Ausgrenzungsfreiheit. Billigung staatlicher Gewalt in der Kirche? (156). Ergebnis; Zusammenhang mit dem Kirchenbegriff (158).

d) Anhang: Die freie Geistesmacht 160

Gebundenes und ungebundenes Element (160). Bedeutung der theologischen Wissenschaft für die Kirche (160).

3. Beispiele der Ausgestaltung kirchlicher Ordnung 162

a) Lehrgesetzgebung und Bekenntnisschrift 162

Entwicklungsfähigkeit und Entwicklungsbedürftigkeit des Lehrbegriffs (162). Keine Lehrgesetzgebung (163). Die Geltungskraft des Symbols (163). Begriff der Sekte (164). Frage der Symbolverpflichtung (165). Das Vertrauen in den Geist der Kirche (166). Schleiermachers Verhältnis zu Schrift und Kanon (167) Die Bedeutung der Schrift - Schrift und frommes Selbstbewußtsein - Tatsächliche Aufgabe des Schriftprinzips. Schwierigkeiten aus der Verhältnisbestimmung zwischen Katholizismus und Protestantismus (170) Die Perfectibilität der evangelischen Kirche und das Schriftprinzip der Reformation - die Perfectibilität der evangelischen Kirche als Gefahr für die Perfectibilität selbst - Bleibende Bedeutung der Bekenntnisschriften in der Abgrenzung gegen die katholische Kirche. Schleiermachers Stellung zum Symbol und sein Interesse an der Union (172). Schleiermachers Stellung als Ausfluß seines Kirchenbegriffs; ihr Verhältnis zur Stellungnahme des Kollegialismus und der Kirchenrechtstheorie im 19. Jahrhundert (173). Identität der Zielrichtung in den Rudimenten einer Unterscheidung im Kirchenbegriff und einer Bejahung der Symbolgeltung bei Schleiermacher (177).

SACHREGISTER

- Abendmahl 192
 Abhängigkeitsgefühl 87
 Allgemeines Landrecht 134
 Altes Testament 169
 Amt und Regiment 115 ff.
 Amtsverpflichtung 180 f.
 Anstaltstheorie 29, 209
 Aufklärung (s. a. Kollegialismus) 23 ff.,
 35 f., 80, 102, 118, 134 f., 149, 156,
 174, 206
 Augsburgische Konfession 164

 Bekenntnisbindung 163
 Bekenntnisverpflichtung 165, 171 f., 175 f.
 Bekenntnisschrift 69, 116, 140, 146, 162 ff.,
 179, 181, 199 f.
 Bekenntnisstand 163, 198 f.
 Bischof 118

 Calvinismus 175
 cura religionis 119

 Demokratie 132
 Diakonie 140
 Dialektik 55, 59, 64 f., 86, 100 ff., 168
 Disziplinarrecht 181 f., 223 f.
 Dogmatik 84, 89

 Eigentum 154
 Einzelgemeinde 94 ff., 102 f., 108, 113, 190
 Episkopalverfassung 65, 96
 extra ecclesiam nulla salus 33, 48, 51, 54,
 57

 Fakultäten, theologische 160 ff.
 Fortschrittsdenken 139, 166
 Freiheit (s. a. Gewissensfreiheit, Glaubens-
 freiheit, Lehrfreiheit) 23, 65, 113, 121,
 132, 153 ff., 161, 163, 167, 170, 221 f.,
 223
 — der Kirche 23 f., 186, 193 f.
 Freikirche 25
 Fürstbischof 118

 Gattungsbewußtsein 62
 Gegensatz 69, 97 ff., 111
 — katholisch-protestantischer 58, 81 f.,
 170 f.
 — von Geistlichen und Laien 96, 98, 105

 — von Gemeingeist und Privatinteresse
 132, 141
 — von Obrigkeit und Untertan 132, 138
 Geistesmacht, freie 160 ff., 179
 Geistliches Amt s. Predigtamt
 Geistlichkeit s. Klerus
 Gemeingeist 51, 60 ff., 66 ff., 78, 85 f., 98 f.,
 101, 109 ff., 121 ff., 137 f., 141, 144 ff.,
 164 ff., 185 f., 188 f., 192, 214, 230
 — des Staates 130 f., 143, 153
 Gemeinschaft, Begriff 49, 59 ff.
 Genie 136
 Gesamtleben 47, 73
 Geselligkeit, freie 60 f.
 Gesellschaft, bürgerliche s. Staat
 Gesellschaftsvertrag 65, 95, 102
 Gesetz in der Kirche (s. a. Kirchengesetz)
 135 ff., 144 f.
 — im Staat 129 ff., 144 f.
 Gesetzgebung, bürgerliche 154
 — kirchliche 123, 163, 178 f., 189, 200
 Gewissen 145 f.
 Gewissensfreiheit 174 f.
 Glaubensbekenntnis, apostolisches 164
 Glaubensfreiheit 154
 Gleichheit 39, 94, 98, 102 f., 112
 Gottesdienst 95, 126

 Häresie (s. a. Sekte) 82 f., 178 ff.
 Herrschaftsvertrag 95
 Heiliger Geist (s. a. Gemeingeist) 67 f., 73,
 75, 99, 105, 136 f., 141, 176 f., 179, 209
 Heilige Schrift, Auslegung 163
 — Bedeutung (s. a. Schriftprinzip) 167 ff.,
 179
 Historische Rechtsschule 128, 134, 206

 Individualität 59 f., 153
 Irrtum 78 f.
 ius circa sacra 148
 ius divinum s. Recht, göttliches

 Kanon 167 ff.
 Katholizismus 48, 57, 82, 98, 101 f., 118,
 124, 139, 157, 170 f., 178, 182
 Kindertaufe 52 f., 71, 74 f., 186
 Kirchenaustritt 175
 Kirchenbegriff, doppelter 23 ff., 32 ff., 38 ff.,
 68 ff., 76, 114, 180, 182 ff., 193, 210 f.,
 223

Kirchendienst 16, 106 ff., 113, 126

Kirchenfürst 162

Kirchengesetz 140 f., 163

Kirchenleitung 99 ff., 113 ff., 144, 160 ff.

— äußere 107 f., 115 f., 117 ff., 122, 125

Kirchenmitgliedschaft 34, 46 ff., 73 f.

Kirchenrecht, Begriff (s. a. Rechtsbegriff)
18, 114 f., 126

Kirchenregel 140, 146, 163

Kirchenregiment 16, 47, 80, 94 ff., 101, 103,
106 ff., 113, 115 ff., 122, 135, 139, 160,
169, 176, 178, 184, 198 ff., 214 f.

— landesherrliches 19, 24, 118 f., 148,
199, 210, 214

Kirchenenspaltung 79, 81 ff., 164

Kirchenstaat 150

Kirchenrennung 58

Kirchenzucht 24 f., 72, 142 f., 186 ff., 223 f.
Klerus 114, 124 f.

Kollegialismus 18 f., 23 ff., 36, 42 ff., 47, 55,
57, 65 f., 74, 79, 95, 118 f., 147 f., 155,
159, 174, 179 ff., 193 f., 197 f., 210,
220, 228, 230

Konfessionalismus 208 f.

Konfessionen 81 ff., 88

Konfirmation 53, 74, 186

Konsistorialverfassung 65, 96

Kulturprozeß 128 ff.

Laien 125

Lehramt 116

Lehrbegriff 96

Lehrfreiheit 175, 179

Lehrgesetzgebung 161 ff., 178, 208

Lehrzucht 37, 161, 178 ff., 191, 198, 217,
223

Mehrheitsprinzip 174 f., 183

Mission 39, 90

ministerium verbi s. Predigtamt

moralische Person 60, 63, 73

Naturrecht 149

Neues Testament 191

notae ecclesiae 122

Objektivität 87

Obrigkeit, weltliche s. Staat und Kirche

Offenbarung 86

Ordnung, kirchliche 58, 93 ff.

Ordnungsgedanke 100, 104, 146

Organisation, kirchliche 99 ff.

Organismus 59 ff., 64 ff., 71, 99, 121, 128 ff.

Papst 117

Partikularkirche s. Teilkirche

Perfectibilität 139, 170 f.

Pfarrstellenbesetzung 94, 103

Positivismus 31, 149, 198, 201, 203 ff., 212,
216, 222, 229

Predigtamt 38 f., 67, 69, 98 ff., 101 ff.,
107 f., 115 ff., 120 ff., 125 f., 140, 184 f.,
188 f., 203, 209, 215

Presbyterialverfassung 96 f.

Priestertum, allgemeines 105, 189

Recht, göttliches 31, 57, 116 f., 121 ff., 149,
184 f., 193, 197, 201, 209, 216, 229

— kanonisches 117 f., 121, 123

— und Sittlichkeit 130 f., 144 f., 204 f.

Rechtfertigungslehre 145, 158, 229

Rechtsbegriff 15 f., 31, 147, 201 ff.

Rechtspositivismus s. Positivismus

Rechtswang 31 f., 35, 44, 59, 70, 81, 109 f.,
118, 127, 142 ff., 147 f., 158, 193,
197 ff., 202 ff., 210, 214 ff., 221 f.

Reformation 93, 97, 113, 117 ff., 171, 228

Reflexionstheorie 87

Reich Gottes 30, 114, 200, 212 f.

Relativismus 82 ff.

Religion 38 f., 40 f., 45 f.

Religionspflege 155 f.

Revolution 129

Romantik 134

Sakramente (s. a. Taufe, Abendmahl) 47

Schisma s. Kirchenspaltung

Schlüsselamt 47, 105, 115 ff., 122 f., 140 f.,
188 f.

Schriftprinzip (s. a. Heilige Schrift) 67, 86,
191

Schriftbeweis 168

Seelsorge 179, 188 ff., 199, 215, 221, 230

Sekte 46, 93, 164

Selbstbewußtsein, religiöses 46 f., 70, 75, 85,
87 f., 168 f.

Sichtbarkeit der Kirche 75 ff., 211 ff.

Sitte 129 f., 149

Sittengesetz (s. a. Recht und Sittlichkeit) 204

Staat 60 f., 64, 79, 128 ff., 142 ff., 151

— und Kirche 18 f., 41 f., 44, 93, 96, 119,
126 ff., 147 ff., 198

Staatskirche 150

Staatszweck 131 f.

Strafe 143

Subjektivität 85, 87, 167
Subsidiaritätsprinzip 132
Symbol s. Bekenntnisschrift
Synode 125

Taufe (s. a. Kindertaufe) 42, 50 ff., 71 ff.,
79, 123, 186 f., 190 f.
Teilkirche 52, 78, 81 ff., 85 f., 88, 90, 177
Territorialismus 211, 214
Topik 207
Trennung von Staat und Kirche 156 ff.

Übertragung d. Kirchengewalt 24, 148, 155
Ungleichheit 98 f., 100 f., 104, 110, 112
Union 17, 172 f.
Urgemeinde 191

verbum externum 67 f.

Vereinsrecht (s. a. Kollegialismus) 180,
182 f., 216
Verwaltung, kirchliche 123, 178, 189
Volkskirche 25 f., 39 f., 44, 71, 186
Volkssouveränität 131

Wahlrecht 192
Wahrheitsfrage 82 ff., 177 f., 183 f.
Westfälischer Friede 79
Wiedergeburt 51 f., 53 ff., 63, 72 f., 77 f.,
145
Wissenschaft 60 f.
— theologische 17, 85, 101, 106 f., 160 ff.
— positive 106

Zwang s. Rechtszwang
Zwei-Reiche-Lehre 77, 118 f., 127 f., 149 ff.,
220

PERSONENREGISTER

- Althaus, Johannes 95
 Althaus, Paul 49
 Aristoteles 208
- Barion, Hans 208, 215
 Barth, Heinrich 67
 Barth, Karl 15, 17, 40 f., 45, 48, 57, 66 f.,
 75 f., 79, 82–84, 87, 89, 105, 126, 136,
 139, 146, 152, 158, 169, 188, 205, 213,
 215, 218–222
 Bäumlin, Richard 207 f.
 Beckmann, Joachim 173
 Beckmann, Klaus-Martin 49, 51, 55 f., 63,
 67, 80, 82, 121
 Birkner, Hans-Joachim 17, 48 f., 55 f., 61,
 65, 84 f., 89 f., 97, 106, 132, 135, 145,
 147, 149, 152 f., 160
 Bohatec, Josef 36
 Bonhoeffer, Dietrich 43, 49, 54–56, 61
 Brandt, Wilfried 48, 60 f., 66, 68, 133
 Braun, Otto 86, 130
 Bredt, Johann-Viktor 178
 Browne, Robert 65
 Brunner, Emil 16, 40 f., 48, 58, 87, 114,
 164, 177
 Brunotte, Heinz 225
 Brunstäd, Friedrich 212
 Bühler, Andreas 202–204
- Campenhausen, Hans Frhr. von 202
- Damour, Carl 97
 Delitzsch, Franz 82
 Diem, Hermann 67, 155, 222
 Dilthey, Wilhelm 66, 84, 86, 128 f., 131 f.,
 138, 142, 156, 161
 Dombois, Hans 15, 49, 104, 168, 172, 175,
 205, 208, 219, 221
 Dove, Richard-Wilhelm 197
- Ebeling, Gerhard 72, 187 f., 192
 Elert, Werner 49, 67, 71, 72
 Engelhardt, Hanns 184
- Fagerberg, Holsten 29, 56, 67, 175 f.
 Fichte, Johann-Gottlieb 106
 Fischer, Martin 17, 114, 169
 Flückiger, Felix 55, 166, 169, 171
 Foerster, Erich 18, 25, 28, 34, 46, 57, 65,
 105, 125, 158, 175, 201, 212, 215
- Frank, Johann 228
 Frerichs, Jacob 16
 Friedrich, Otto 18
- Geiger, Max 77, 94, 187, 192, 204, 213, 223
 Gerhard, Johannes 50
 Gernhuber, Joachim 138, 206
 Gollwitzer, Helmut 173
 Grotius, Hugo 147
 Grundmann, Siegfried 15, 27 f., 37, 48, 55,
 75, 81, 96, 114 f., 119–121, 126, 144,
 204, 210–212, 218–225
- Häberle, Peter 225, 228
 Heck, Philipp 206
 Heckel, Johannes 15 f., 18, 27 f., 35, 55,
 75, 119 f., 122, 145 f., 151, 175, 200 f.,
 212 f., 216, 218–222, 229
 Heckel, Martin 15, 36, 119, 139, 149, 151,
 221
 Herder, Johann Gottfried 65
 Hermann, Rudolf 55 f., 65, 97, 114
 Hermelink, Heinrich 162
 Hesse, Konrad 19, 212
 Heussi, Karl 208
 Hirsch, Emanuel 38, 44, 52, 79, 106, 158,
 162, 215
 Hohlwein, Hans 181
 Höfling, Johann Wilhelm Friedrich 30, 33,
 56, 58, 70 f., 44, 116 f., 120, 174, 176,
 182, 218
 Holl, Karl 49
 Holstein, Günther 18, 37, 64, 66, 95–97,
 129, 134, 144, 152, 182 f., 212, 216 f.,
 225
- Jaspers, Karl 87–89
 Jellinek, Georg 51
 Jonas, Justus 79
- Kahl, Wilhelm 30 f., 32, 34, 160–162, 166,
 176 f., 182 f., 198, 202, 209, 211 f., 218
 Kant, Immanuel 86, 131, 144
 Käsemann, Ernst 116
 Kattenbusch, Ferdinand 212
 Kaufmann, Ekkehard 183, 223 f.
 Kelsen, Hans 205
 Kinder, Ernst 126
 Klein, Joseph 224
 Kliefoth, Theodor 56

- Krauss, Günther 201
 Kuhn, Jochen 67
- Lambinet, Ludwig 54, 67
 Lessing, Gotthold Ephraim 89
 Liermann, Hans 18, 183, 197, 217, 224
 Link, Christoph 29
 Linton, Olof 202, 215
 Loofs, Friedrich 162
 Luther, Martin 15, 49, 55, 122, 149, 166, 218, 220, 229
- Maurer, Hartmut 228
 Maurer, Wilhelm 206, 223
 Meinecke, Friedrich 66, 90, 133, 135
 Meiser, Hans 173
 Melancthon, Philipp 27 f., 79, 83
 Metzger, Wolfgang 83
 Mikat, Paul 222
 Mosheim, Johann Lorenz von 23, 27, 174, 180, 193
 Müller, Adam 49
- Pfaff, Christoph Matthäus 23–27, 43 f., 47, 66, 70, 72, 74, 80, 147 f., 155, 159, 174 f., 180, 193
 Puchta, Georg Friedrich 18, 29, 31, 32–34, 36 f., 79, 197, 216, 218
 Pufendorf, Samuel 60
- Quaritsch, Helmut 222
- Redeker, Martin 16
 Reischle, Max 200
 Reuter, Hans 47
 Richter, Aemilius Ludwig 119, 181, 187
 Rieker, Karl 26–28, 36, 46, 54, 79, 102, 116, 119 f., 159, 198–200, 203, 210, 212, 224 f.
 Ritschl, Albrecht 50, 56
 Rothe, Richard 173
 Rott, Wilhelm 187
 Ruppel, Erich 127, 187, 208, 222 f.
- Samson, Holger 19, 45–47, 62, 67, 77, 81, 85, 114, 139, 152
 Savigny, Friedrich Karl von 206
- Scheuner, Ulrich 18, 197, 228
 Schlaich, Klaus 25, 119, 174
 Schlink, Edmund 36, 75, 81 f., 173, 211 f.
 Schmidt, Eberhard 204
 Schneider, Paul 188
 Schott, Erdmann 222
 Schultz, Hans-Jürgen 225
 Schweitzer, Albrecht 16
 Seeberg, Reinhold 16
 Sehling, Emil 18, 119
 Smend, Rudolf 205
 Sohm, Rudolf 15, 23 f., 26, 28 f., 32, 36, 41, 44, 57 f., 75, 95, 107, 116 f., 124, 162, 166, 174, 176, 181, 186, 197–217, 221 f., 229
 Sölle, Dorothee 225
 Somlo, Felix 204
 Stahl, Friedrich Julius 18 f., 29–31, 34, 48, 50, 56, 83, 89, 116 f., 119 f., 124, 148, 159, 176, 181 f., 185, 200, 209, 218, 224
 Stammmler, Rudolf 204
 Stein, Albert 183
 Stoodt, Dieter 201
 Strauß, David Friedrich 122
 Stutz, Ulrich 18
- Thomasius, Christian 149, 204 f.
 Tillich, Paul 86–88, 172
 Tönnies, Ferdinand 61
 Tröger, Gerhard 121
 Troeltsch, Ernst 60, 89
- Velthuysen, Lambert 36
 Viehweg, Theodor 208
 Vogel, Heinrich 188
 Voigt, Alfred 18
- Wieacker, Franz 134 f., 203, 206
 Welzel, Hans 145, 204 f.,
 Wolf, Erik 18, 60, 203, 211–213, 218
 Wolf, Ernst 68, 70, 115, 135, 213, 215, 217, 220
 Wöllner Johann Christoph 156, 175
- Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf von 60, 90, 133
 Zippelius, Reinhold 205 f., 222